

Andalusien – individuelle Mietwagenrundreise

12 Tage - tägliche Anreise möglich

Reiseablauf

1. Tag: Ankunft Málaga

Nach Sevilla ist Málaga mit ca. 550.000 Einwohner die zweitgrößte Stadt Andalusiens. Der Flughafen ist das internationale Eingangstor der Provinz und mit mehr als 19 Millionen Passagieren im Jahr auch einer der wichtigsten Flughäfen in Spanien. Málaga hat sich in den letzten 20 Jahren extrem verändert. Während man die Stadt früher als Durchgangsstation angesehen hat, ist sie heute auch für Übernachtungsgäste interessant. Umfassende Sanierungen des Stadtkerns, der Strandpromenade und des Hafens, ein umfangreiches kulturelles Angebot und nicht zuletzt das milde Klima machen Málaga zu einer attraktiven Metropole.

Die Stadt hat eine interessante Geschichte, die man heute noch an vielen Orten entdecken kann. Von den Phöniziern als Handelsniederlassung gegründet und unter den Römern ausgebaut, erlangte Málaga im Anschluss unter den Mauren als Hafen und Handelsstadt großen Einfluss.

Je nach Ankunftszeit haben Sie noch die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

1. Übernahme des Mietwagens direkt am Flughafen von Malaga

Alles inklusive – keine versteckten Kosten.

inkl. Vollkaskoschutz ohne Selbstbeteiligung, inkl. aller Gebühren und Taxen, inkl. unlim. Km. Außer dem Benzin und eventuellen Parkgebühren fallen keine weiteren Kosten an.

2. Concierge Service

ab sofort profitieren Sie von ihrem persönlichen Concierge-Service. Über den Sunny2go Urlaubsassistenten (den wir ihnen sogar bereits ab 2 Wochen vor Reiseantritt zur Verfügung stellen) erhalten Sie einen digitalen Reiseführer für spannende Ausflüge und Besichtigungen vor Ort. So können Sie auch noch zusätzliche Aktivitäten und einfache Touren vor Ort bei Bedarf kurzfristig buchen. Unser Concierge-Service steht Ihnen während ihrer gesamten Reise per Anruf oder Chat mit individuellen Empfehlungen und außergewöhnlichen Tipps zur Seite.

3. Übernachtung in Malaga

3* Soho Boutique Hotel o.ä.



Das Hotel befindet sich in einem schmacken Altbau mitten im „Soho Málaga“, einem lebendigen Viertel mit Galerien, Szenekneipen und Musikbars. Die Gästezimmer sind hell und freundlich eingerichtet, kostenloses WLAN und Nespresso-Maschine inklusive. Vom Hotel aus erreichen Sie alle Sehenswürdigkeiten von Málaga bequem zu Fuß. Jeweils 10 bis 15 Gehminuten trennen Sie von der neuen Flaniermeile am Hafen und der weitläufigen

Strandpromenade, benannt nach dem aus Málaga stammenden Hollywoodstar Antonio Banderas.

2. Tag: El Torcal – Antequera – Granada

Ihr erstes Ziel heute ist der Naturpark El Torcal. Das ca. 1.200 Hektar große Naturschutzgebiet befindet sich 15 km von Antequera entfernt. Es handelt sich hierbei um eine der eindrucksvollsten Karstlandschaften in Europa und verdankt seinen Namen den Dolinen oder Torcas, kuriose kreisförmige Steinformationen. Diese außergewöhnlichen Karstbildungen machen das Gebirge zu einem der spektakulärsten Landschaftsgebiete Andalusiens, in dem kleine Wanderwege angelegt sind. Diese steingewordene Kulisse einer Märchenlandschaft mit ihren bizarr geformten Felsen, die von Regen und Wind geschaffen wurden, lässt den Betrachter mit etwas Phantasie Riesen, Pilze, Steinwesen und Tiere erkennen. In dieser Gegend befand sich in der Jurazeit vor Millionen von Jahren das sogenannte Thetys-Meer. Durch die Ablagerungen von Sedimenten bildeten sich verschiedene Kalkschichten, die im Tertiär, durch die Kollision der afrikanischen und europäischen Platte, angehoben wurden, wodurch die Gebirgskette des Torcals entstand. So ist es nicht verwunderlich, auf einer Höhe von etwa 1200 müM steingewordene Ammoniten zu finden.

Bei einer kleinen Wanderung können Sie immer wieder Ihre Phantasie spielen lassen und werden in den bizarren Felsformationen verschiedene Tiere und Gegenstände erkennen. (Wanderung: ca. 1 h, Schwierigkeitsgrad: mittel – es sind Trittsicherheit und Profilschuhe erforderlich)

Nun geht es nach Antequera. Mehr als 50 verschiedene Sehenswürdigkeiten befinden sich im Ortskern und machen Antequera zu der Stadt mit den meisten historischen Bauwerken Andalusiens. Die Stadt Antequera lädt zum Spaziergehen ein. Jede ihrer Strassen bestätigt dies. Bummeln Sie durch die Stadt und bewundern Sie die grossen zivilen aber auch kirchlichen Bauwerke. Besonders interessant ist die spätgotische Stiftskirche Santa Maria la Mayor aus dem 16. Jh. oder die Stiftskirche San Sebastián mit ihrem beeindruckenden Glockenturm, ebenfalls aus dem 16. Jh. Aus islamischer Zeit stammt die Alcazaba, die auf einem Hügel liegt und von wo aus man einen wunderschönen Ausblick auf die Stadt und die Umgebung hat.

Etwas ausserhalb von Antequera finden Sie die berühmten Dolmengräber, die Cueva de Menga, die Cueva de Viera und El Romeral, die die schönsten Beispiele der Megalithkultur Andalusiens und um die 4000 Jahre alt sind. Wegen ihrer Bedeutung und ihrem ausserordentlich gutem Erhaltungszustand wurden sie 2016 von der UNESCO auf die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Sie sind auf einen markanten, 880 m hohen Felsen ausgerichtet, die Peña de los Enamorados (Felsen der Verliebten), der an einen liegenden Kopf erinnert und schon zu damaliger Zeit eine wichtige Bedeutung gehabt haben muss.

Nun geht es weiter nach Granada. Die Universitätsstadt Granada liegt am Fuße der Sierra Nevada. Von den ca. 250.000 Einwohnern sind ungefähr 55.000 Studenten, die auch das Ambiente der Stadt prägen. Granada geht auf eine iberische Siedlung zurück und wurde erstmals im 5. Jh. v Chr. erwähnt. Nach dem Verfall des Römischen Reiches und einer kurzen Periode der Westgoten kamen im Jahre 711 die Mauren. Keine andere Stadt Spaniens war so lange von den Mauren beherrscht wie Granada. Fast 800 Jahre sollte ihre Vorherrschaft anhalten. Darum wundert es auch nicht, dass man hier noch heute viele maurische Spuren findet. In Granada wurde die Rückeroberung der Iberischen Halbinsel (Reconquista) durch die Katholischen Könige abgeschlossen.

2 Übernachtungen in Granada

3* Monjas del Carmen o.ä.



Entscheiden Sie sich für das Hotel Monjas del Carmen und entdecken Sie die Wunder von Granada. Die Unterkunft verfügt über eine große Vielfalt an Einrichtungen, um Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Einrichtungen wie Kostenloses WiFi in allen Zimmern, 24-Stunden Rezeption. Die Unterkunft bietet verschiedene Freizeit- und Erholungsangebote. Das Hotel Monjas del

Carmen richtet sich mit seinem zuverlässigen Service und den professionellen Mitarbeitern ganz nach Ihren Bedürfnissen.

3. Tag: Granada

Heute besuchen Sie die Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt. Die Alhambra, bis heute eines der bedeutendsten und beeindruckendsten Bauwerke Spaniens, ist eine Palaststadt, die auf dem Sabika-Hügel entstand und im Laufe der Jahrhunderte unter den verschiedenen Herrschern immer wieder erweitert wurde. Wegen ihrer Bedeutung und Schönheit wurde sie 1984 von der UNESCO auf die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Auch die Grablege der Katholischen Könige Capilla Real ist ein weiteres Highlight der Stadtbesichtigung. Diese Kirche wurde von den Katholischen Königen in Auftrag gegeben, die hier – in der Stadt ihres grössten Triumphes – bestattet werden wollten. Nicht versäumen darf man auch das malerische, maurische Altstadtviertel Albaicín. Schlendern Sie durch die engen, verwinkelten Gassen und genießen Sie die Ausblicke, die sich Ihnen immer wieder auf die Stadt, die Alhambra und auch auf die verschneite Sierra Nevada öffnen werden.

1. der Eintritt in die Alhambra ist bereits inkludiert. Somit sind Sie sicher dass Sie auch eine Eintrittskarte dafür erhalten werden und auch nicht 1-2 Stunden dafür anstehen müssen.

4. Tag: Úbeda – Baeza

Bei der Fahrt in die Provinz Jaén durchquert man unzählige Haine mit Olivenbäumen, die das Landschaftsbild Andalusiens prägen. In dieser Provinz befinden sich zwei Kleinode, die 2003 auf die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen wurden – die Zwillingstädte Úbeda und Baeza. Beide wurden bereits 1975 anlässlich des Internationalen Jahres der Denkmalpflege vom Europarat zu „Musterstädten“ erklärt.

Úbeda ist eine Kleinstadt mit knapp 35.000 Einwohnern. Hier kann man am Hauptplatz Plaza Vázquez de Molina die Kirche El Salvador bewundern, die Francisco de los Cobos - Staatssekretär von Karl V. - für sich und seine Frau als Grabkirche bauen liess. Diese Renaissancekirche zeichnet sich durch eine grosse Symbolik aus. Des Weiteren befinden sich hier am Platz verschiedene Adelspaläste, wie der Palacio de las Cadenas oder der Palacio del Deán Ortega, die heute als Rathaus und Parador dienen. Auch die Kirche Santa Maria de los Reales Alcázares ist sehenswert, die über einer ehemaligen Moschee errichtet wurde. Ganz in der Nähe befindet sich die kleinere der beiden Renaissancestädte – Baeza. Diese Stadt war die erste im heutigen Andalusien, die rückerobert wurde (1227), weswegen hier mehrere Kunststile zu finden sind. Obwohl Baeza nur 16.000 Einwohner aufweist, verfügt sie über einen wunderschön geschlossenen Stadtkern. Auf einem Rundgang kann man verschiedene bemerkenswerte Gebäude bewundern, wie zum Beispiel am Platz der Löwen - der Plaza de los

Leones - das ehemalige Schlachthaus „Antigua Carnicería“ ebenso wie das ehemalige Appellationsgericht „Audiencia Civil y Escribanías“. Die Hauptkirche Santa María war die erste Kathedrale der Provinz Jaén nach der christlichen Rückeroberung und weist verschiedene Besonderheiten auf. Auch der Adelspalast de los Marqueses de Jabalquinto mit seiner besonderen Quaderfassade ist ein Muss. Gegenüber befindet sich die kleine Kirche Santa Cruz, die noch Spuren der Romanik aufweist, eine Besonderheit in Andalusien.

1 Übernachtung in Baeza

4* Puerta de La Luna o.ä.



Rund 2 Stunden nördlich von Granada, inmitten der endlosen Olivenhaine der Provinz Jaén, liegt das Städtchen Baeza. Es gehört zusammen mit dem benachbarten Úbeda wegen seiner Renaissance-Baudenkmäler zum Weltkulturerbe. Im Herzen der Altstadt, nur wenige Schritte von der Kathedrale entfernt, finden Sie in einem Palast aus dem 17. Jh. dieses stilvolle Hotel. Es bietet



einen andalusischen Patio, einen reizenden Innenhof mit Orangenbäumen sowie ein Restaurant, in dem Sie regionale Spezialitäten genießen können. In der warmen Jahreszeit sorgt ein kleiner Pool für eine willkommene Erfrischung. Das behagliche Ambiente findet seine Fortsetzung in den geräumigen Zimmern, die komfortabel ausgestattet sind.

5. Tag: Córdoba – Sevilla

Ihr erstes Ziel heute ist Córdoba. Dank ihrer strategischen Lage hat Córdoba in Andalusien schon immer eine wichtige Rolle gespielt. Einer der wichtigsten Gründe ist die Lage am Guadalquivir, der in der Vergangenheit bis zum Atlantischen Ozean beschiffbar war. Die Brücke Puente Romano war über 2000 Jahre die einzige in Córdoba. Auf der Südseite der Brücke stoßen wir auf die Torre Calahorra. Dieser Turm aus islamischer Zeit diente als Festung zur Verteidigung der Brücke und der Stadt Córdoba. Hier befindet sich eines der interessantesten Museen der Stadt, in dem Ihnen über Kopfhörer die Bedeutung Córdoba als Hauptstadt des Kalifats nähergebracht wird. Hauptsehenswürdigkeit ist die atemberaubende „Moschee-Kathedrale“ mit ihrer einzigartigen Architektur. Sie wurde zur wichtigsten Moschee während des Kalifats der Omayyaden im 10. Jh. Nach der Rückeroberung der Stadt 1236 wurde sie geweiht und in eine Kathedrale umgewandelt. In unmittelbarer Nähe der Mezquita befindet sich die Judería, der alte jüdische Stadtteil mit seiner Synagoge aus dem Jahre 1314, die einzig erhaltene Synagoge Andalusiens aus dem Mittelalter.

Weiter geht es nach Sevilla. Die Hauptstadt Andalusiens ist mit ca. 700.000 Einwohnern die viertgrößte Stadt Spaniens. Spätestens nach Kolumbus' Landung in Amerika ist Sevilla aufgeblüht. Als Hauptumschlagplatz für den Seehandel mit der Neuen Welt und mit dem

Tabakmonopol kam der Reichtum in die Stadt. In Sevilla war auch das spanische Verwaltungszentrum für amerikanische Angelegenheiten angesiedelt. Das alles erklärt die vielen alten Adelspaläste, die man überall bewundern kann.

Schlendern Sie durch den Parque Maria Luisa. Dieser Park wurde erst 1914 dem Publikum zugänglich gemacht, denn vorher war er ein Privatpark. Die „grüne Lunge“ von Sevilla erstreckt sich über 34 Hektar. Inmitten des Parks befindet sich die Plaza de España, sicherlich der schönste Platz der Stadt. Anhand von Fliesenbildern wird Ihnen die Geschichte der Provinzen Spaniens nähergebracht. Nehmen Sie sich die Zeit für einen Streifzug durch ein Stück Geschichte.

1. der Eintritte für Mezquita Cordoba ist bereits inkludiert. Somit sind Sie sicher dass Sie auch eine Eintrittskarte dafür erhalten werden und dafür auch nicht anstehen müssen.

3 Übernachtungen in Sevilla

4* San Gil



Mitten in der Altstadt Sevillas empfängt Sie das altehrwürdige Haus mit modernen Annehmlichkeiten. Der zauberhafte Innenhof mit Palmen, einer alten Zypresse und Wasserspiel ist Treffpunkt und Ruheort zugleich.

Ihre Vorteile: Dachterrasse mit Swimmingpool
Andalusische Villa mit Garten
Hotelrestaurant 'La Calesera' mit ladestypischer Küche

6. Tag: Sevilla

Der heutige Tag dient der Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Den Anfang macht die gotische Kathedrale aus dem 15. Jh. Sie ist nicht nur die größte Spaniens und die drittgrößte der Welt, sondern auch eines der schönsten Gotteshäuser überhaupt. Vom Glockenturm Giralda genießt man einen wunderschönen Blick über die Stadt.

Der angrenzende Alcázar aus dem 14. Jh. ist das besterhaltenste Beispiel für die Mudéjar-Architektur, ein typischer spanischer Architekturstil, der eine Vermischung zwischen christlichen und maurischen Elementen aufzeigt. Über die Jahre hinweg wurde der Bau immer weitergeführt. Noch heute dient er dem spanischen Königshaus als Residenz, wenn ein Mitglied der spanischen Königsfamilie nach Sevilla kommt, wodurch er zu einer der ältesten Königsresidenzen weltweit gehört. 1986 wurde er zusammen mit der Kathedrale von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Die Altstadt Sevillas, das Barrio Santa Cruz, ist ein Muss bei einer Besichtigung Sevillas. Neben dem Alcázar gelegen, weist das ehemalige Judenviertel eine Vielzahl an Palästen, Herrschaftshäusern und romantischen Plätzen auf.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Am Abend Möglichkeit zu einer Flamencovorführung.

1. die Eintritte Alcazar Sevilla sowie für die Kathedrale in Sevilla sind bereits inkludiert. Somit sind Sie sicher dass Sie auch eine Eintrittskarte dafür erhalten werden und dafür auch nicht anstehen müssen.

7. Tag: Parque Doñana - La Rábida – El Rocío

Heute heisst es zeitig aufstehen, um zum Informationszentrum El Acebuche (ca. 100 km) bei El Rocío zu fahren. Hier haben Sie die Möglichkeit auf Jeeps umzusteigen, um den Nationalpark Coto Doñana mit seinen verschiedenen Ökosystemen, wie Marschland, Pinienwald und Dünen zu erkunden (ca. 3-4 h). 1969 erhielt der Coto Doñana die höchste Schutzstufe mit der Auszeichnung zum Nationalpark wegen seines grossen ökologischen Wertes. Er bildet das Habitat so emblematischer Tiere, wie des iberischen Luchses und des Kaiseradlers, die beide vom Aussterben bedroht sind. Auch ist das Sumpfgebiet Durchzugs-, Brut- und Überwinterungsgebiet für Tausende von europäischen und afrikanischen Vögeln.

Nur knapp 20 km entfernt liegt der wichtigste Wallfahrtsort Andalusien, El Rocío. El Rocío ist ein kleines Dorf mit weißen Häusern, die eine lange Tradition haben und alle die Einsiedelei der Jungfrau del Rocío umgeben, zu der jede Woche Tausende von Gläubigen kommen, um sie zu verehren.

Während der Wallfahrt, die zu Pfingsten stattfindet, kommen mehr als eine Million Menschen in diesen Ort.

Danach geht es weiter zum Franziskanerkloster La Rábida aus dem 15. Jh. Wandeln Sie auf den Spuren von Christoph Kolumbus, der hier mit den Mönchen des Klosters ins Gespräch kam, seine Ideen für die Fahrt in die Neue Welt vorlegte und über sie mit den Katholischen Königen ins Gespräch kam, die letztendlich seine Fahrt in die Neue Welt finanzierten.

8. Tag: Cádiz – Jerez de la Frontera

Nur knapp 2 Stunden von Sevilla entfernt liegt die Hafenstadt Cádiz. Die lebhafteste Stadt am Atlantik beherbergt ca. 125.000 Einwohner. Sie gilt als die älteste Stadt des Abendlandes und ist zugleich die am südlichsten gelegene Provinzhauptstadt Europas. Ihre Gründung geht auf das 11. Jh. zurück. Die Phönizier errichteten zur damaligen Zeit einen Handelsstützpunkt für die angrenzenden Regionen. Ihre erste Blütezeit erlangte Cádiz unter römischer Herrschaft. Sie wurde sogar für kurze Zeit zur zweitgrößten Metropole des Römischen Reiches. Mit dem Niedergang der Römer sank auch der Stern von Cádiz. Nach der Eroberung durch die Mauren im Jahre 711 verlor die Stadt endgültig ihre Bedeutung. Erst zu Beginn des 18. Jh. erreichte die Stadt einen gewissen Reichtum, nachdem das Handelsmonopol mit den Waren aus der Neuen Welt an Cádiz vergeben wurde, nachdem der Flusshafen des Guadalquivir in Sevilla versandete. Viele Gebäude aus dieser Zeit zeugen von dieser so wichtigen Stellung der Stadt. Bei einem Stadtspaziergang sehen Sie den Platz San Juan de Dios, der dem Meer abgerungen wurde und auf dem sich heute das Rathaus der Stadt befindet. Sie kommen an der Neuen Kathedrale im Barock- und Klassizismusstil vorbei und sehen die Festungen Santa Catalina und San Sebastian sowie die Viertel Populo und Santa María mit Palästen und Kolonialbauten. Auch ein Besuch der Markthalle sollte eingeplant werden mit ihrer grossen Auswahl an einheimischen Fischen und Meeresfrüchten.

Nun geht es nach Jerez de la Frontera. Mit einer Bevölkerung von über 200.000 Einwohnern ist Jerez de la Frontera das Zentrum einer großflächigen landwirtschaftlich besiedelten Region. Die Stadt ist in erster Linie wegen ihres Weinanbaus und ihrer Pferdezucht bekannt. Die Ursprünge der Stadt verlieren sich im Laufe der Zeit. Phönizier, Griechen, Karthager, Römer, Westgoten und Mauren haben ihre Spuren hinterlassen. Die wesentliche Epoche war ohne Zweifel die islamische Zeit, vor allem die Periode der Almohaden im 12. Jh. Aus dieser Zeitspanne

stammen auch die umfangreichen Verteidigungsmauern und der Alcázar. Auf einem kleinen Stadtrundgang sehen Sie wunderschöne herrschaftliche Häuser des Landadels, der sich hier niederliess, als Cádiz im 18. Jh. das Handelsmonopol mit den Waren aus der Neuen Welt bekam. Sie kommen am Alcázar aus dem 12. Jh. mit seinen starken Verteidigungsmauern vorbei und sehen die reich dekorierte Fassade der Kathedrale.

Jerez und die Weinherstellung, vielleicht die wichtigste Industrie der Gegend. Hier werden die verschiedenen Arten des Sherrys hergestellt, deren Trauben im Umland angebaut werden. Viele der bekannten Sherry-Bodegas, die hier als die Kathedralen des Sherrys bezeichnet werden, sind zu besichtigen: hier werden Ihnen die verschiedenen Unterschiede der Sherry-Weine erklärt, ebenso wie deren Herstellung und Unterschiede zum „normalen“ Wein. Im Anschluss darf natürlich ein Kostprobe nicht fehlen.

2 Übernachtungen in Jerez

4* Soho Boutique Jerez & Spa



Die ehemalige Sherry-Bodega von Williams & Humbert bildet die stimmungsvolle Kulisse für dieses Hotel in exzellenter Lage nahe der Hofreitschule.

9. Tag: Vejer de la Frontera – Baelo Claudia

Heute geht es entlang der Atlantikküste Richtung Süden. Sie besuchen Vejer de la Frontera, eines der schönen Weissen Dörfer Andalusiens. Das Stadtzentrum Vejers, das von einer Stadtmauer umgeben ist, liegt auf einem Hügel. Hier befindet sich auch die Burganlage. Von den Mauern haben Sie einen schönen Blick auf das Umland. Schlendern Sie durch die romantische Altstadt und verweilen Sie an der bunten Plaza España, um in Ruhe ein Erfrischungsgetränk zu sich zu nehmen. Entdecken Sie die verschiedenen Adelspaläste, wie die Torre Mayorazgo. Sie kommen an der Kirche Divino Salvador vorbei, die über den Resten der alten Moschee erbaut wurde und sehen die Windmühlen, die für die Mehlherstellung benützt wurden.

Danach geht es weiter zur alten römischen Ausgrabungsstätte Baelo Claudia. Es handelt sich hierbei um die Überreste einer römischen Stadt, die hier – in der Bucht von Bolonia, direkt am Strand – im 2. Jh. v. Chr. errichtet wurde. Sie wurde aufgrund des Handels mit Afrika an der Küste angelegt. Ihre Blütezeit hielt über etwa 3 Jahrhunderte an. Der Reichtum der Stadt ging auf den Fischfang, die Einpökelung des Fisches und die Herstellung des Garums zurück, einer im römischen Reich sehr teuer gehandelten Fischsosse. Bestaunen Sie die noch erhaltenen Reste des Theaters, des Forums, der römischen Tempel und der Hauptachsen der Stadt. Zu sehen sind auch die Becken, in denen der Fisch eingepökelt und der Garum hergestellt wurde.

10. Tag: Grazalema – Ronda

Die heutige Etappe ist landschaftlich sicherlich eine der schönsten. Sie unternehmen einen kleinen Abstecher durch den Naturpark Grazalema und legen einen Stopp im gleichnamigen Dorf ein. Grazalema zählt ca. 2.200 Einwohner, liegt auf 800 Meter Höhe und gehört zu den regenreichsten Orten Spaniens. Seine Lage inmitten des gleichnamigen Naturparks macht das Dorf zum idealen Ausgangspunkt für Wanderungen. Grazalema wurde mit dem Nationalen Tourismuspreis für die Verschönerung und Verbesserung der Dörfer Spaniens ausgezeichnet und gilt als eines der schönsten Weißen Dörfer Andalusiens. Der historische Ortskern wurde unter Denkmalschutz gestellt und lädt zu einem Spaziergang ein. Von vielen Plätzen aus hat man wundervolle Ausblicke auf den Naturpark und das Dorf.

Im Anschluss geht es weiter nach Ronda, das Sie nach etwa 45 Minuten erreichen. Verschiedene frühe Kulturen haben in Ronda ihre Spuren hinterlassen, wie Römer, Westgoten und Mauren. Zur Zeit der christlichen Rückeroberung unternahmen die Christen immer wieder den Versuch, die Stadt einzunehmen, was ihnen aber nicht gelang, da Ronda sich auf einem Hochplateau befindet, das als natürliche Festung diente. Erst nach einer langen Belagerung durch die Christen im 15. Jh. und nur durch die Einnahme der Wasserversorgung fiel Ronda im Jahre 1485 an die Katholischen Könige.

Ronda gilt heute als einer der schönsten Orte Andalusiens und ist vor allem bekannt für seine spektakuläre Lage. Schlendern sie durch die bezaubernde Kleinstadt und sehen Sie verschiedene Adelspaläste und die ehemalige Hauptmoschee und heutige Kirche Santa María la Mayor. Hier sind noch ein Minarett und eine Gebetsnische erhalten. Der Höhepunkt ist aber ohne Zweifel die Stierkampfarena. Diese gilt als Wiege des modernen Stierkampfes zu Fuss und zählt zu den ältesten Arenen in Spanien.

1 Übernachtung in Ronda

4* Soho Boutique Palacio San Gabriel Hotel Ronda o.ä.



Das Hotel Soho Boutique Palacio San Gabriel ist der perfekte Ort, um Ronda und seine Umgebung zu erleben. Von hier aus haben Sie leichten Zugang zu allen Sehenswürdigkeiten, die diese lebendige Stadt zu bieten hat. Bei einem Aufenthalt im Hotel Soho Boutique Palacio San Gabriel, das nur 230 m von der berühmten Puente Nuevo entfernt liegt, können Sie das wahre Flair und die Kultur von Ronda hautnah erleben. Bleiben Sie

während Ihres Aufenthalts mit dem kostenlosen Internetzugang in Verbindung. Der Ticket- und Tourservice des Hotels hilft Ihnen sogar bei der Buchung von Tickets und Reservierungen für Unterhaltung und Ausflüge. Wenn Sie in diesem wunderbaren Hotel übernachten, werden Sie an kalten Tagen und Nächten von einem charmanten und gemütlichen Kamin im Haus gewärmt. Das Hotel ist ein reines Nichtraucherhotel.

11. Tag: Málaga

Der heutige Tag führt Sie wieder an die Mittelmeerküste zurück. Sie besichtigen die Stadt Málaga, die sich in den letzten Jahren vom hässlichen Entlein zu einem schönen Schwan gemausert hat. Sie sehen die beiden maurischen Befestigungsanlagen, die von der Bedeutung der Stadt in der damaligen Zeit sprechen. Sie fahren zum Gibralfaro hinauf, von dem aus man einen wunderschönen Überblick über die Stadt bekommt. Weiter geht es zur Alcazaba, die eine

wichtige Verteidigungsfunktion für die Stadt hatte. Abgerundet wird der Besuch Málaga mit einem Spaziergang durch die Altstadt.

1 Übernachtung

3*SoHo Boutique Hotel o.ä.



Das Hotel befindet sich in einem schmacken Altbau mitten im „SoHo Málaga“, einem lebendigen Viertel mit Galerien, Szenekneipen und Musikbars. Die Gästezimmer sind hell und freundlich eingerichtet, kostenloses WLAN und Nespresso-Maschine inklusive. Vom Hotel aus erreichen Sie alle Sehenswürdigkeiten von Málaga bequem zu Fuß. Jeweils 10 bis 15 Gehminuten trennen Sie von der neuen Flaniermeile am Hafen und der weitläufigen Strandpromenade, benannt nach dem aus Málaga stammenden Hollywoodstar Antonio Banderas.

12. Tag: Heimreise

Eine ereignisreiche Zeit geht zu Ende. Heute heisst es Abschied nehmen von diesem so schönen Landstrich Spaniens. Fahrt zum Flughafen, Rückgabe des Mietwagens und Heimflug.

Reisepreis in EUR pro Person im DZ:

Beginn	Ende	DZ	EZ-Zuschlag
01.März 24	15.März 24	880.-	470.-
16.März 24	30.Juni 24	980.-	660.-
01.Juli 24	31.Aug.24	900.-	500.-
01.Sep.24	05.Nov.24	980.-	660.-
06 Nov.24	28.Feb 25	880.-	470.-

Aufpreise pro Person für folgende Daten:

22.– 31. März 24 „Semana Santa“ € 50.-

13. - 20. April 24 „Feria“ € 45.-

26. April – 12. Mai „Moto GP und Feria Jerez“

Hier weichen wir auf ein Hotel in Novo Sancti Petri aus, oder aber der Aufschlag pro Person beträgt 85,00 Euro die Nacht!

01. - 31. Mai 24 “Patiofest Cordoba” (betrifft nur Aufenthalt in Cordoba) € 45.-

15. - 24. Aug 24 “Feria Malaga” (betrifft nur Aufenthalt in Malaga) € 50.-

11. - 13. Okt 24 “Feiertag Andalusienweit” € 40.-

Natürlich bieten wir auf Anfrage diese Reise auch im Luxus Segment an, bzw. auch etwas günstiger im Mittelklassebereich. All unsere oben genannten Hotels erfüllen einen guten Komfort Standard.

Folgende Leistungen sind im Reisepreis inkludiert:

- 11 Übernachtungen mit Frühstück in den genannten oder je nach Verfügbarkeit auch gleichwertigen Hotels
- Eintritt Alhambra
- Eintritt Kathedrale Sevilla
- Eintritt Alcazar Sevilla
- Eintritt Mezquita Cordoba
- Eintritt Stierarena Ronda
- ausführliche Reiseunterlagen

Im Reisepreis nicht inkludiert:

- **Flugreservierung** - Buchen Sie für diese Reise ihre Flüge eigenständig oder lassen Sie sich von uns beraten. Wenn Sie möchten, übernehmen wir auch gerne die Buchung eines passenden Fluges für Sie. Dieser ist momentan im Angebot wegen der vielen tagesaktuellen Tarife noch nicht inkludiert. Beachten Sie: wenn Sie auch einen Flug über uns buchen, wird dieser Teil ihrer Pauschalreise und damit sichern Sie sich auch alle Vorteile einer Pauschalreise. Gerne stellen wir Ihnen nach Bekanntgabe ihres Wunschdatums auch ein Flugangebot.
- **Mietwagenreservierung** - je nach Buchungsdatum und der Verfügbarkeiten von Mietwagen können auch diese Preise stark variieren. Mit unserem Partner bieten wir für alle gewünschten Kategorien, vom Kleinwagen bis zum SUV oder auch Cabrio nur alles inklusive Preise an. D.h. u.a. inkl. aller Versicherungen und Vollkaskoschutz ohne jegliche Selbstbeteiligung, mit unbegrenzten Kilometer und keinerlei versteckten Kosten. Vor Ort sind lediglich noch die Benzinkosten zu bezahlen, eventuell anfallende Parkgebühren oder auch Mautgebühren.

Für diese Reise gelten folgende Stornierungskonditionen für das Landarrangement:

Bis 28 Tage vor Reiseantritt 20 %
27-15 Tage vor Reiseantritt 35 %
14-07 Tage vor Reiseantritt 70%
06-01 Tag vor Reiseantritt 90%
0 Tage vor Reiseantritt oder No Show 100%

Reiseveranstalter, Buchungen & weitere Informationen bei:

Marco Reisen
Walser Touristik Services e.U.
Thomas Walch Str. 35^a
A-6460 Imst
Tel.05412-61630
info@marcoreisen.at
www.marcoreisen.at



Bis auf die geänderten Stornobedingungen gelten bei dieser Reisen die AGB von Marco Reisen, die auf der Homepage von Marco Reisen angeführt sind.